

Rückruf: Listerienverdacht in verschiedenen Bio-Weichkäse der Käserei Zurwies GmbH

---

KäseKäserei Zurwies GmbH ÖMA Beer GmbH

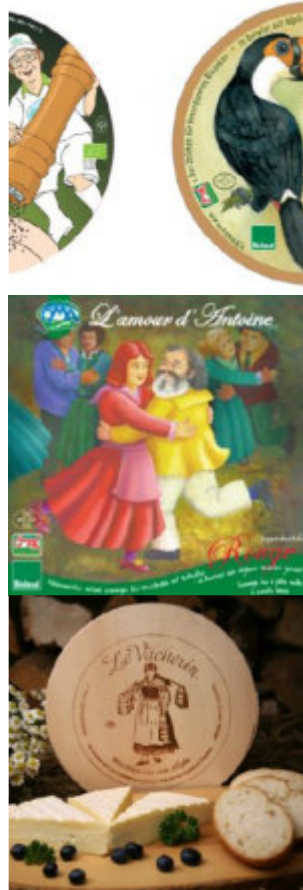
---

**UPDATE – 30.03.2016**

Listerienverdacht – ÖMA informiert Händler über vorläufige Sperrung aller Weichkäse mit Rotkultur

---

Verschiedene Bio-Weichkäse der Käserei Zurwies GmbH werden aufgrund einer möglichen Kontamination mit Listerien zurückgerufen. Von dem Rückruf sind die nachfolgend aufgeführten Käse betroffen



Betroffene Artikel

---

**L`amour d`Antoine** – MHD: 18.04. u. 22.04.2016

**Gepfeffertes Ärschle** – MHD: 23.04. bis 26.04.2016

**Le Vacherin** – MHD: 23.04. bis 26.04.2016

**Toco** – MHD: 22.04.2016

Verpackungseinheit: Thekenware von 700 g Einheiten bzw. 1500g Einheit („Le Vacherin“)

Hersteller: Käserei Zurwies GmbH

Identifikationsnummer: DE BW 327 EG

Vertrieb über ÖMA Beer GmbH und diverse Naturkost-Groß- und Einzelhändler

---

#### **ACHTUNG!**

Verbraucherinnen und Verbraucher, die eines oder mehrere dieser Produkte erworben haben, sollten unbedingt auf den Konsum verzichten

Listerien können neben Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall nach dem Verzehr betroffener Lebensmittel auch nach längerer Inkubationszeit (z.T. über 3 Wochen) Symptome ähnlich eines grippalen Infekts auslösen. Hierbei ist insbesondere die Gesundheit von Schwangeren, kleineren Kindern und Immungeschwächten gefährdet. Sollten oben genannte Symptome auftreten, suchen Sie umgehend Ihrem Hausarzt auf.

Eine Listeriose verläuft bei gesunden Menschen meist harmlos oder wird sogar kaum bemerkt. Werden besonders viele Erreger aufgenommen, kann es zu Fieber und Durchfällen kommen. Kleinkinder oder Menschen mit geschwächter Immunabwehr, wie frisch Operierte, Aids- oder Krebspatienten und Diabetiker können schwer erkranken.

Der Ausbruch der Erkrankung kann bis zu acht Wochen nach Aufnahme der Bakterien erfolgen. Listerien können Sepsen („Blutvergiftungen“) oder Meningitiden (Hirnhautentzündungen) verursachen, die mit Antibiotika behandelt werden können, aber dennoch in 30 Prozent der Fälle zum Tode führen.

Besonders bei Schwangeren ist eine Listeriose sehr gefährlich, da sie fatale Folgen für das ungeborene Kind haben kann. Es kann zu Frühgeburt, schweren Schädigungen oder sogar zum Absterben des Fötus kommen. Die Schwangere hingegen bemerkt die Erkrankung oft nicht einmal.

[PDF – Schutz vor Infektionen mit Listerien](#)

Rückgabe? **Ja** | Rückerstattung? **Ja** | Kassenbon notwendig? **Nein**